

Ausschreibung Mentoringprogramm

„Es braucht ein ganzes Dorf“ – Zeitgenössischer Tanz in ländlichen Räumen

Im Rahmen des Projekts „Es braucht ein ganzes Dorf“ bietet Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V. zusammen mit der TanzSzene Baden-Württemberg und der Fachstelle Tanz MV / Tanzregion Vorpommern e.V. ein Mentoringprogramm für professionelle Tanzschaffende und Kulturakteur:innen in ländlichen Räumen an. Das Angebot richtet sich vornehmlich an die Teilnehmer:innen des gleichnamigen hybriden Symposiums, das am 7. & 8. Mai stattfand und an die Mitglieder von Aktion Tanz. Als Mentor:innen stehen Referent:innen und Expert:innen des Symposiums zur Verfügung. Darüber hinaus können zwei weitere Personen / Organisationen vorgeschlagen werden.

Ziel des Mentoringprogramms ist es,

- _ den direkten und persönlichen Austausch zwischen Tanzkünstler:innen und Akteur:innen im ländlichen Raum zu fördern
- _ das Fachwissen zur Konzeption, Planung und Durchführung von Tanzprojekten in ländlichen Räumen zu vermehren
- _ Impulse für konkrete Projekte und längerfristige Vorhaben zu setzen
- _ Teilhabe an Tanz in ländlichen Regionen erlebbar und sichtbar machen
- _ die Vernetzung von Tanzschaffenden nachhaltiger zu gestalten

Das Mentoringprogramm bietet hierfür folgende Förderung und Support:

- _ max. 4-tägiger Aufenthalt in der Region des Mentoren / der Mentorin mit Gesprächen, Hospitationen und möglichen Besuchen von Veranstaltungen / Trainings / Proben/ Angeboten in der näheren Umgebung
- _ Austauschforum der Mentees und Mentor:innen (digital / hybrid)
- _ Aktion Tanz übernimmt Reise- und Unterbringungskosten der Mentees bis zu einer Höhe von 450 Euro (3-4 Übernachtungen, Tagegeld, Anreise mit der Bahn / PKW nach Bundesreisekostengesetz)

Teilnahmebedingungen

- _ Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021.
- _ Das Mentoringprogramm kann sofort nach Zusage beginnen und muss bis spätestens 20.09.2021 abgeschlossen sein.
- _ Teilnahme am Austauschforum der Mentees und Mentor:innen (digital / hybrid)
- _ kurzer Abschlussbericht (gerne als Videotagebuch oder schriftlicher Bericht)
- _ Ausgewählte Mentoringpartnerschaften werden filmisch dokumentiert.

Angaben für die Bewerbung:

Name – Adresse – Tel – E-Mail – Webseite – Kurzbio – Wunschmentor:in (1. Wahl / 2. Wahl)

Kurzstatements zu den folgenden Fragen: Welche Expertise bringst du mit und möchtest du mit den anderen Mentees und Mentor:innen teilen?

Wie stellst du dir das Mentoring vor? (Hospitantz, aktive künstlerische Teilnahme, Gespräche, Übungen, Workshops ...)

Bewerbungen bitte senden an: pheerlein@aktiontanz.de

Die Mentor:innen

Pascal Sangl arbeitet als freischaffender Künstler in Deutschland, Holland und der Schweiz. Er ist als Tänzer, Performer, Choreograf und Tanzvermittler tätig. Aktuell arbeitet er mit Aktion Tanz und dem Altentanztheater Ensemble Zartbitter der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg zusammen. Neben tanzspezifischen Workshops bietet Sangl auch Vermittlungsformate für Schüler:innen aller Jahrgangsstufen an Schulen und Kulturstätten Baden-Württembergs an. In Kooperation mit der TanzSzene Baden-Württemberg hat er partizipative Tanzprojekte in ländlichen Räumen („Tanz in der Fläche“ – Jukebox 2.0/3.0) verwirklicht.

www.tanzszene-bw.de/Tanz_in_der_Flaeche.html

Mentoring-Angebot: Pascal Sangl bietet an, sein Wissen, um partizipative Tanzprojekte in ländlichen Räumen weiterzugeben; angefangen bei der eigenen professionellen Aufstellung über die Wichtigkeit und Tricks des Netzwerkers hin zur Kooperationsschließung und Projektrealisierung. Einladung zu zwei Terminen, die Performance "Jukebox 2.0" einmal im städtischen Kontext Stuttgarts und einmal im ländlichen Kontext in Rettigheim (Kraichgau) zu begleiten.

Zeitraum: 18. August, bzw. individuell zu vereinbaren

Perform[d]ance wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, Tanzinszenierungen mit Kindern, Jugendlichen, Tanzstudenten und -profis zu erarbeiten. Seitdem finden jährlich 2-4 Inszenierungen unter professionellen Bedingungen statt. Stets die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen suchend, hat der Verein den Tanz in den Alltag vieler Kinder, Jugendlicher, Eltern, Lehrer, Schulleiter uvm. gebracht. Aktuell tanzen knapp 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in wöchentlichen Kursen und etwa 150 in Tanz-in-Schulen-Projekten. Seit 2010 schickt Perform[d]ance Gastkünstler:innen in die dünnbesiedelten vorpommerschen Landstriche. Über diese Intensivierung gewinnt der Tanz an Ausstrahlungskraft und die Vision rückt näher, dass jedes Kind im Laufe seiner Schullaufbahn einmal mit Tanz in Berührung kommt.

Mentor:innen: Stefan Hahn, Dörte Bähr, Dörte Wolter

www.performdance.de/

Mentoring-Angebot: Das neue Klassenzimmerstück COMETA ist im August und September 2021 auf Tour durch die Region, die Jugendkompanie von Perform[d]ance ist in den Endproben für eine neue Produktion, die am 20. August in der Alten Eisengießerei in Stralsund Premiere haben wird und vielerorts in Vorpommern-Rügen beginnen die Kurse wieder und kleinere Präsentationen stehen auf dem Programm. Am 18. & 19. September findet in Greifswald und Stralsund das 3. Tanzfest von Vorpommern tanzt an statt. Im Rahmen des Mentorings wird die Vielfalt der Aktivitäten erlebbar – in Form von Hospitationen, Trainings, Probenbesuchen, Gesprächen und Ausflügen.

Zeitraum: 9. bis 25. August und 6. bis 19. September (4 Tage)

Silke Lenz ist Tanz- und Theaterpädagogin sowie Choreografin. Sie entwickelt und leitet Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung. Aktuell ist sie Projektleiterin des Projekts „Loitz inTakt!“, einem Teilprojekt von „Zukunftsstadt Peenetal-Loitz 2030+“, das den Wegzug der Bevölkerung verhindern und ein kommunikatives Miteinander fördern soll: Durch das Angebot verschiedener Tanzworkshops wird ein neues Gemeinschaftsgefühl erreicht. „Loitz inTakt!“ will Menschen generationsübergreifend motivieren, aktiv an der Zukunftsgestaltung der Region Peenetal-Loitz mitzuwirken.

www.lenz-art.net/

Mentoring-Angebot: Einblick in die Rahmenbedingungen von Loitz inTakt!: Präsentation, Vorstellen des Projektes, der Partner, Ballsaal, Kommune – vor Ort in Loitz.

Zeitraum: Individuell zu vereinbaren im August/September.

Hubert Lepka ist Choreograf und Regisseur. Er studierte Gesang und zeitgenössischen Tanz am Mozarteum Salzburg und gründete 1992 das offene Künstlernetzwerk Lawine Tarrèn, was er seitdem leitet. Hubert Lepka lebt und arbeitet in Moasdorf, Österreich und kreiert Performances, die sich radikal vom herkömmlichen Bühnengeschehen unterscheiden und oft an außergewöhnlichen Orten inszeniert werden. Das Neue, das Unerwartete und gar das schier Unmögliche entstehen auf der Basis von handwerklicher Genauigkeit und Können.

lawinetorren.com/

Mentoring-Angebot: Teilnahme an den Proben von ‚FRIEDL mit der leeren Tasche‘ - Wandertheater in Vent - Tirol. Mo 6.9. bis Mi 8.9. (oder Do 9.9. zur Premiere)

Lawine Tarrèn folgt den Spuren der Flucht des Herzog Friedrich von Tirol, der 1416, von seinen Feinden verfolgt und als Knecht verkleidet, mithilfe einer Magd versucht, übers Niederjoch zu gelangen. Nähere Infos: <https://lawinetorren.com/friedl-site>

Was nimmt ein Mentee mit: intensive Proben, paradiesische Bergwelt, neuartige Spieltechnik, Hands on in eingespieltem Team.

Was braucht es, um mitzumachen: gute Kondition, wetterfeste Ausrüstung, Begeisterung für die Berge, waches Interesse, etwas Bergerfahrung und wenig Scheu vor Kälte und schlechtem Wetter.

Zeitraum: Mo 6.9. bis Mi 8.9. (oder Do 9.9. zur Premiere)

Stephanie Maher und Annika Stadler/Ponderosa:

Stephanie Maher ist Tänzerin, Choreografin und Lehrerin. Sie ist bekannt für ihre atemberaubende Körperlichkeit und ihren einzigartigen Unterrichts- und Performancestil aus Intimität, Sensibilität und wildem Humor. Seit 1992 unterrichtet sie Performance-Making, Release-basierte Techniken und Contact Improvisation in einem internationalen Umfeld. Seit ihrem Umzug aus den USA nach Berlin 1998 hat Stephanie Maher zusammen mit Freund:innen und Kolleg:innen das K77 Studio in Berlin gegründet sowie das Tanzzentrum Ponderosa in Stolzenhagen, Brandenburg.

Annika Stadler produziert seit 2010 Werke als Dramaturgin, Autorin, Produzentin und Performerin; u.a. am Schlosstheater Moers, Thalia Theater Hamburg, BAT Berlin, Projekttheater Dresden, Volksbühne Berlin, Maxim-Gorki-Theater, Schauspiel Stuttgart, Junges Theater Göttingen. Sie arbeitete als Chorsängerin, Assistentin und Dramaturgin am Staatsschauspiel Dresden, Maxim Gorki Theater, Centraltheater Leipzig und seit 2004 mit David Marton in vielen Projekten. Annika ist Teil der Performancegruppe BALTIC GOLD mit den Szenografen Michael Glowski und Günter Lemke. In Ponderosa arbeitet Annika Stadler eng mit Stephanie Maher zusammen.

www.ponderosa-dance.de/

Mentoring-Angebot: The How and the Why – in Ponderosa, Stolzenhagen: Stephanie Maher bietet Mentoring zum „How/Wie“? in der künstlerischen Arbeit an, mögliche Themen sind körperbasiertes Zuhören und Gestalten, die Auseinandersetzung und Arbeit mit und in einem sozialen Umfeld, Bewusstsein für „invisible labour“ im improvisierten, transparenten und kollektiven Kunstschaffen, Verknüpfung von Kunst-Leben-Prozessen und die Erfahrungen von Nicht-Struktur als Struktur. Annika Stadler ist für das „Why/Warum“ zuständig und berät zur Schaffung von Inhalten auf kuratorische Ebene, der Herstellung von dramaturgischen, historischen und weiterführenden Bezügen zur eigenen Arbeit, sowie zur Förderung & Sichtbarmachung künstlerischer Prozesse.

Zeitraum: individuell zu vereinbaren zwischen dem 23. August und dem 24. September

Yeri Anarika ist Choreografin, Tänzerin und Dozentin. Sie entwickelt und leitet professionelle Tanzprojekte sowie Projekte im Bereich der kulturellen und politischen Bildung. Sie ist die künstlerische Leiterin von Umtanz e.V., dessen Ziel es ist, der Region Uckermark den Tanz durch innovative Aufführungen, Workshops, Kurse und Projekte näher zu bringen. Yeri Anarika hat ein breites Wissen über darstellende Künste und Tanzpädagogik und ein gutes Netzwerk von Künstler:innen, mit denen sie in der ländlichen Region arbeiten kann. Im Moment bereitet sie die Struktur einer professionellen Tanzkompanie vor, die in der Region produzieren und auftreten kann. Yeri Anarika studierte an der Academia de la Danza Mexicana in Mexico City und am Centre national de la Danse Contemporaine d'Angers in Frankreich. Sie war Mitglied der Tanzcompagnie DarkyPark/Constanza Macras. Sie kreierte viele Soloarbeiten und hat in klassischen und zeitgenössischen Opernproduktionen als Choreografin gearbeitet.

www.yerianarika.net | www.umtanz.de

Mentoringangebot: Es besteht die Möglichkeit, bei verschiedenen Workshops und Proben in der Uckermark zu hospitieren.

Zeitraum: Individuell zu vereinbaren für August/September

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien |
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern | Vorpommern-Fonds



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Parlamentarischer
Staatssekretär für Vorpommern
Vorpommern-Fonds